



<https://biz.li/2uin>

DERBYWOCHENENDE IN GROSSBURGWEDEL IN DER 3. TISCHTENNIS BUNDESLIGA

Veröffentlicht am 18.11.2019 um 19:02 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am kommenden Wochenende entscheidet sich die Tabelle in der 3. Tischtennis-Bundesliga für die Damen des TTK Großburgwedel. Die zwei Heimspiele gegen Hannover 96 und den SV DJK Holzbüttgen könnten zum Schicksalswochenende der Hinserie werden. Gleichzeitig sind es die beiden letzten Heimspiele des TTKG in der Hinserie vor Weihnachten. Danach folgen nur noch die Auswärtsspiele am Wochenende darauf gegen Langstadt und Staffel. Der TTKG verpatzte den Saisonstart mit einer Niederlage in Annen und einem Unentschieden in Kellinghusen, hat aber seit dem alle Spiele gewonnen. So stehen die Großburgwedeler derzeit mit 7:3 Punkten im oberen Mittelfeld der Tabelle. Am Sonnabend, 23. November 2019, um 14 Uhr geht es in der Grundschulsporthalle Großburgwedel gegen Hannover 96. Die Hannoveraner stehen mit 9:1 Punkten vor dem TTKG, haben aber ebenfalls gegen Kellinghusen das Unentschieden kassiert. Neben den üblichen nachbarschaftlichen Rivalitäten des großen Hannoveraner Clubs und dem mit deutlich geringeren finanziellen Mitteln ausgestatteten TTK Großburgwedel geht es aber vor allem um den sportlichen Sieg. Dabei ist Hannover 96 mit seiner Nummer eins, Shiho Ono aus Japan, deutlich der Favorit. Die ehemalige japanische Nationalspielerin hat mit knapp 2200 TTR-Punkten den derzeit höchsten Ranglistenwert der Liga und hat bisher alle Spiele gewonnen. Allerdings steht die Nummer zwei, die ehemalige deutsche Jugendnationalspielerin Caroline Hajok, nur knapp positiv. "Mit etwas Glück lässt sich deshalb im oberen Paarkreuz vielleicht ein 2:2 erreichen, wahrscheinlicher ist aber eher ein 1:3", so der Burgwedeler Manager Michael Junker, "denn auch unsere beiden Topspielerinnen Dijana Holokova und Aida Rahmo stehen derzeit nur ausgeglichen." Im unteren Paarkreuz wird es hingegen deutlich spannender. Zwar steht Hannovers Katerina Cechova mit 6:1 stark positiv, allerdings haben Burgwedels Neuzugänge, die Abwehrspielerin Natalija Klimanova, und Rückkehrerin Amalie Rocheteau, beide noch kein einziges Spiel verloren. Und auch die erst 16-jährige Litauerin Emilija Riliskyte konnte sich in ihrem Bundesliga-Debut bisher mit einem 2:2 Ergebnis gut behaupten. "Es wird in jedem Fall ein knappes und spannendes Spiel in dem Hannover 96 der Favorit ist, die einzelne Tagesform wird entscheidend sein", so Michael Junker. Mit dem SV DJK Holzbüttgen kommt dann am Sonntag, 24. November 2019, um 14 Uhr der Tabellenführer der 3. Bundesliga Damen nach Großburgwedel. "Das wird ein echter Brocken", sind sich die Burgwedeler sicher. Holzbüttgen, ein Stadtteil von Kaarst in der Nähe von Düsseldorf, hat im Gegensatz zu Hannover und Burgwedel gegen den VfL Kellinghusen klar mit 6:3 gewonnen und steht derzeit mit 11:1 Punkten auf Platz eins der Tabelle. Und auch gegen den DJK BW Annen, gegen den der TTKG seine erste Niederlage kassierte, hat Holzbüttgen überzeugend mit 6:2 gewonnen. Die Nummer eins, Velerija Stepanovska aus Kiew, hat zwar mit 1998 Punkten einen vergleichbaren TTR-Wert wie die TTKG-Spielerinnen Holokova und Rahmo, steht aber mit 10:2 im oberen Paarkreuz bärenstark da. Hingegen hat der Holzbüttgener Neuzugang Martyna Dziadkowiec mit einer Bilanz von 4:7 im Moment noch nicht überzeugt. Das Problem im Spiel gegen den Tabellenführer taucht im unteren Paarkreuz auf: Nach dem Miriam Jongen eine Tischtennispause eingelegt hat kommen in fast jedem Spiel die beiden Kaarster Eigengewächse Lisa Scherring und Jana Vollmert zum Einsatz, und die stehen mit 6:1 bzw beziehungsweise 7:0 unten noch nahezu ungeschlagen da! "Das wird also eine große Herausforderung für unsere Mädels und ein echter Härtetest für den Rest der Saison", warnt Michael Junker. "Allerdings stehen Scherring/Vollmert mit 1:3 im Doppel negativ, hier sehen wir je nach Doppelaufstellung unsere Chance."